

Einladung zur Fachtagung  
in Kooperation mit der Fachgruppe „Ältere Menschen“ des  
Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Landesverband Berlin e. V.



LANDES  
SENIOREN BEIRAT  
Berlin

## ÄLTER WERDEN in einer DIGITALEN GESELLSCHAFT - Nutzen und Risiken technikgestützter Assistenzsysteme

Termin: 3. April 2014  
Zeit: 10:30 – 15:00 Uhr

Einlass: ab 10:00 Uhr  
Ort: STATION BERLIN | Luckenwalder Straße 4-6 | 10963 Berlin  
Die Fachtagung findet im Rahmen der Messe „Miteinander Leben Berlin“ statt.

Die Fachtagung lädt herzlich ein, sich mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen über Fragen einer zunehmenden Technisierung des Alltags der älteren Bevölkerung auseinanderzusetzen. Die hier auftretenden Probleme gewinnen vor allem angesichts der steigenden Lebenserwartung und der damit wachsenden Bedarfe nach technischen Hilfs- und Unterstützungssystemen an Bedeutung. Die Forschung und Entwicklung neuer Methoden und Produkte werden durch immer „intelligenter“ werdende elektronische Informations- und Kommunikationsangebote enorm beschleunigt.

Die Einschätzungen zu dieser Entwicklung sind widersprüchlich und signalisieren Klärungs- und Informationsbedarf. Eine der hier führenden Forschungseinrichtungen schwärmt von der „Steckdose“ als Königsweg zu einem selbstbestimmten Leben. Die Pflegewissenschaft sorgt sich um die steigende Tendenz, soziale Probleme technisch in den Griff zu bekommen. Während die Palette an neuen Angeboten auf dem inzwischen boomenden Markt immer vielfältiger wird, zeigen die Ergebnisse von Umfragen bei den potentiellen Nutzerinnen und Nutzern eine deutliche Zurückhaltung. Skepsis, aber auch Ängste und Unbehagen dokumentieren hier einen deutlichen Diskussions- und Aufklärungsbedarf.

Natürlich will niemand der Technikfeindlichkeit das Wort reden. Viele Ältere bedienen sich längst dieser neuen Techniken, profitieren von Neuentwicklungen, die aus ihrem Alltag kaum noch wegzudenken sind. Aber wir Älteren wollen gefragt und einbezogen werden. Auch wenn das in einzelnen Modellprojekten schon passiert, bleiben ein Mitspracherecht und die frühe Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer in neue Entwicklungen bisher die Ausnahme. Das wiegt umso schwerer als vor allem ältere Menschen mit wachsendem Hilfe-, Pflege- und Unterstützungsbedarf darauf vertrauen müssen, dass ihre Bedürfnisse und Ansprüche respektiert werden. Die Rechte auf Selbstbestimmung und soziale Teilhabe stehen ganz oben bei der Bewertung unserer Lebensqualität. Fragen nach der Sicherheit ohne Verletzung der Privatsphäre, nach der Absicherung persönlicher Hilfen, nach einer ausreichenden Verfügbarkeit von Pflegefachkräften, nach neuen Anforderungen an den Einzelnen im Umgang mit der Technik und nach ausreichenden Wahlmöglichkeiten sind berechtigt und müssen beantwortet werden.

Die sozialen, ethischen und rechtlichen Normen in Verbindung mit der fortschreitenden Digitalisierung unseres Alltags müssen einen höheren gesellschaftspolitischen Stellenwert bekommen und möglichst frühzeitig für eine Nutzer-freundliche Orientierung sorgen. Dazu zählen Auflagen zur Gewährleistung des Verbraucherschutzes, das Aufspüren von Gesetzeslücken im Haftungsrecht, Maßnahmen zur Nutzen-Risiko-Abschätzung vor der Einführung neuer Produkte, Richtlinien für die Aufnahme in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen, Leitlinien zur Versorgungsqualität und -sicherheit und eine frühe Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer.

Unsere Veranstaltung soll sensibilisieren und Anregungen zum Mitmachen bieten. Herzlich Willkommen.

*Der Landesseniorenbeirat Berlin wird mit Mitteln der  
Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales gefördert.*

Senatsverwaltung  
für Gesundheit und Soziales

**be**  Berlin

## Programm „ÄLTER WERDEN in einer DIGITALEN GESELLSCHAFT“

- 10:30 Uhr Begrüßung  
*Regina Saeger*, Vorsitzende des Landesseniorenbeirates Berlin (LSBB)
- 10:40 Uhr Einführung in die Thematik aus Sicht der LSBB Arbeitsgruppe  
Gesundheit, Pflege, und Verbraucherschutz (LSBB AG GPV)  
*Dr. Oliver Zobel*, Fachgruppe „Ältere Menschen“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes  
Landesverband Berlin e. V., Sprecher der LSBB AG GPV  
*Ingeborg Simon*, Stellvertretende Sprecherin der LSBB AG GPV
- 11:00 Uhr Technik für ein selbständiges Leben im Alter: Stand von Forschung und Innovation  
*Christine Weiß*, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Berlin
- 11:30 Uhr Technik für ein selbständiges Leben im Alter: Stand der Anwendung und Praxis  
*Michael Balasch*, Deutsche Telekom AG, Telekom Innovation Laboratories, Berlin
- 12:00 Uhr Mittagspause mit Imbiss
- 12:30 Uhr Statements, Impulse und Reflexionen zu technischen Assistenzsystemen  
  
*Dr. Alexander Dix*, Berliner Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit  
*Sabine Hochstadt*, Teamleiterin Versorgungsprojekte Pflege AOK Nordost (angefragt)  
*Christian Petzold*, Leiter der Geschäftsstelle Anbieterverband qualitätsorientierter  
Gesundheitspflegeeinrichtungen e. V. (AVG)  
*Sylvia Svoboda*, Pflegedirektorin, Volkssolidarität LV Berlin e. V.  
*Beate Swoboda*, Stellv. Leitung für den Schwerpunkt Altenpflege, Stiftung SPI,  
Geschäftsbereich Fachschulen, Qualifizierung und Professionalisierung
- 13:00 Uhr Diskussion  
Moderation: *Katrin Falk*, Institut für Gerontologische Forschung e. V.
- 14:00 Uhr Schlussbemerkung  
*Ingeborg Simon*, Stellvertretende Sprecherin der LSBB AG GPV  
*Regina Saeger*, Vorsitzende des Landesseniorenbeirates Berlin (LSBB)

### ÖPNV zum Veranstaltungsort

- U-Bahn: Linie U1/U2 bis U-Bahnhof Gleisdreieck und dann 3 Min. Fußweg
- S-Bahn: Linie S1/S2/S25/S26 bis S-Bahnhof Anhalter Bahnhof und dann 8 Min. Fußweg  
oder Messependelverkehr zur STATION Berlin im ca. 15. Minuten Takt
- Busverbindung: Buslinie M29 (Grunewald/Roseneck <> U Hermanplatz)  
bis zur Haltestelle Schöneberger Brücke und dann 5 Min. Fußweg

### Eintritt

Da die Fachtagung im Rahmen der Messe „Miteinander Leben Berlin“ stattfindet, weisen wir auf die Eintrittspreise zur Messe im Kassenverkauf hin: Tageskarte EUR 2,00 (Begleitpersonen haben freien Eintritt), Tageskarte ermäßigt (Studenten, Auszubildende und Senioren) EUR 1,00.

### Information

Landesseniorenbeirat Berlin, Parochialstr. 3, 10179 Berlin  
Telefon 030/9018-22715  
Mo - Do 9:00 - 14:00 Uhr, Fr 9:00 - 13:00 Uhr  
E-Mail [info@landesseniorenbeirat-berlin.de](mailto:info@landesseniorenbeirat-berlin.de)  
[www.landesseniorenbeirat-berlin.de](http://www.landesseniorenbeirat-berlin.de)